

Diese Buchstaben haben Gewicht



Frankfurt. Erinnern Sie sich noch an Schlemihl, den Buchstabenverkäufer in der Sesamstraße – «Psssst, willst Du ein E kaufen?» Er hätte dieser Tage seine wahre Freude. Riesige Buchstaben rollen im Dunkel der Nacht über Frankfurts Straßen (unser Foto). Leuchtend gelbe Es, Ns, Cs, As etc. Jede Nacht vier Stück, immer zwischen Offenbach und dem Frankfurter Stadtwald.

Die fünf Meter hohen Lettern sind Teile des neuen Schriftzuges für die Commerzbank-Arena. Nachdem das Finanzinstitut die Fusion mit der Dresdner Bank nun mit einem neuen Logo nach außen zeigt, muss auch das Stadion im «Corporate Design» gestaltet werden. Dafür geht ein nicht kleiner Anteil der insgesamt 50 Millionen Euro drauf, die sich die Bank ihr neues Gesicht kosten lässt. Auf dem Stadion wird Europas größter Schriftzug installiert: Die 16 Buchstaben plus Logo sind insgesamt 94,35 Meter lang, bis zu acht Meter hoch und 30 Tonnen schwer.

Damit erreicht die Commerzbank nicht ganz die Länge der berühmten Hollywood-Lettern von Los Angeles (106,70 Meter), aber sie überstrahlt diese Holzaufbauten leicht in Sachen Helligkeit. 20 763 LEDs stecken hinter der gelben Kunststoffschicht. Sie strahlen heller denn je zuvor und verbrauchen halb so viel Energie wie die Leuchtstoffröhren, die in den alten Buchstaben steckten. Nachts werden die Buchstaben, die eine Offenbacher Firma hergestellt hat, auf Lkw zum Stadion gebracht. Jeweils einen Tag brauchen die Handwerker, um C, O, M & Co. sturmfest zu installieren. Gestern waren sie bis zur «ERZBANK» gekommen. Am 30. Juli, zum Start der Bundesliga-Saison, soll der Schriftzug wieder vollständig sein.

Getan ist die Arbeit dann aber nur für kurze Zeit. Im kommenden Jahr, zur Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft, müssen die gelben Riesen wieder vom Dach. Die Fifa duldet keine Namen neben ihrem. ing/ Foto: Ruffer